



MARKT WALLERSDORF

www.landauer-zeitung.de

## SV bei Prozession

**Haidlfing.** Der Sportverein Haidlfing beteiligt sich am Sonntag, 17. Juni, an der Feier des Antoniusfestes. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr vor der Antoniuskirche.

## Frauenbund-Ausflug

**Haidlfing.** Der Katholische Frauenbund unternimmt am Mittwoch, 20. Juni, einen Ausflug, wobei zunächst eine Orchideengärtnerei in Deggendorf besucht wird und danach der Düllhof bei Lalling, wo an diesem Tag Brot gebacken wird. Der Bus startet um 8.30 Uhr auf dem Pfarrer-Moser-Platz und einige Minuten später an der Ecke Haidlfinger Straße/Marktplatz in Wallersdorf. Für interessierte Personen sind noch einige Plätze frei, Anmeldungen bei Erni Kampfl, ☎ 1395, oder Angelika Seeanner, ☎ 8581.

## Sonnwendfeuer wird vorbereitet

**Haidlfing.** Morgen, Freitag, laden Freizeitclub und Landjugend zum Sonnwendfeuer ein. Ab 19 Uhr werden die Gäste vor dem Pfarrheim bewirtet. Bei einbrechender Dämmerung wird dort auch das Feuer entzündet. Heute, Donnerstag, sind freiwillige Helfer willkommen, wenn ab 18 Uhr rund um das Pfarrheim gearbeitet und für das Sonnwendfeuer hergerichtet wird. Morgen, Freitag, treffen sich die Helfer um 14 Uhr beim Pfarrheim.

## SV bei Fahnenweihe

**Haidlfing.** Am Sonntag, 17. Juni, feiert der FC Oberpöding Jubiläum mit Fahnenweihe, an der sich auch der SV Haidlfing mit einer Fahnenabordnung beteiligt. Treffpunkt ist um 7.45 Uhr vor dem alten Sportplatz, Abfahrt um 8 Uhr.

# Ein ganzes Dorf feiert seinen Fußballverein

## An diesem Wochenende 50-jähriges Gründungsfest des FC Oberpöding

**Oberpöding.** (hia) Die lange Zeit der Vorbereitungsarbeiten zum 50-jährigen Gründungsfest des FC findet am kommenden Wochenende ihren Abschluss. Das Musikkabarett „Da Huawa, da Meier & I“ zum Festauftakt am Freitag, das Totengedenken und der Ehrenabend mit Vereins- und Verbandsehrungen im Festzelt am Samstagabend sowie der Festgottesdienst und Festzug am Sonntag bilden die Kernpunkte der Feierlichkeiten, die der Verein unter der Leitung vom 1. Vorsitzenden Heinrich Wolf und dem Festausschuss zusammengestellt hat. Und wie es scheint, muss auch der Wettergott ein Oberpödingler sein, denn pünktlich zum Auftakt wird es nach wochenlangen Wetterkapriolen sonnig und heiß.

Fußball wird in Oberpöding nicht erst seit dem Jahr 1962 gespielt. Schon in den ersten Nachkriegsjahren rollte der Ball immer wieder auf den Wiesen der Bürg. In den darauffolgenden Jahren schlossen sich immer mehr junge Männer den in der Nachbarschaft bereits bestehenden Vereinen an, um den Fußballsport wettbewerbsmäßig auszuüben. Mit der Zeit wurde der Ruf nach einem eigenen Fußballclub immer lauter. Am 12. Juni 1962 gründeten 75 fußballbegeisterte Männer bei einer Versammlung im Gasthaus Leeb den FC Oberpöding. Zum 1. Vorsitzenden wurde damals Max Ristl gewählt. Bereits in der Saison 1965/66 konnte der Verein einen großen sportlichen Erfolg verbuchen, denn die erste Mannschaft schaffte den Aufstieg in die B-Klasse. In den darauffolgenden Jahren konnten die Oberpödingler stets die Klasse halten und die gelb-schwarzen Vereinsfarben weit über die Heimatgrenzen hinaus bekanntmachen.

Im Rahmen der Sanierung der unteren Isar sah es Anfang der 90er Jahre danach aus, dass das bereits bestehende Sportgelände den geplanten Baumaßnahmen weichen muss. Die Verantwortlichen des FC stellen bereits damals die Weichen für die Errichtung des neuen Sportgeländes auf der anderen Seite der Kreisstraße. Von der Gemeinde wurde ein Grundstück zur Verfügung gestellt und so konnte man 1996 mit dem Bau beginnen. Die Baumaßnahmen schritten schnell



Der Festausschuss mit dem Schirmherrn Josef Loibl sowie alle aktiven und passiven Mitglieder des FC Oberpöding freuen sich, zahlreiche Gäste aus nah und fern zu den Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläum willkommen zu heißen. (Foto: Hirschberger)

voran, so dass bereits im Sommer 1997 auf zwei Tennisplätzen der Spielbetrieb starten konnte. Am 18. Juli 1999 feierten die Oberpödingler die Einweihung des neuen Isar-Sportparks mit einer Gesamtfläche von 30 000 Quadratmetern. Nach der Einweihung ging es an den Bau eines neuen Vereinsheimes, bei dem viele freiwillige Helfer das umfangreiche Projekt in die Tat umsetzten. Dies ist mit Sicherheit auch ein Grund, warum der FC über so viele Jahre schon Bestand hat: Hand in Hand zu arbeiten – Miteinander und nicht Gegeneinander. Das sieht man bereits in der Jugendarbeit, auf die der FC viel Wert legt, denn nur die Kinder sichern den Fortbestand des Vereins auf längere Sicht. Fast hätte der FC in diesem Jahr noch einen Grund zum Jubeln gehabt – spielte doch die 1. Mannschaft bis zum Schluss um die Meisterschaft in der A-Klasse Landau mit. Am letzten Spieltag war man mit dem TSV Pilsting und dem TSV Aholming punktgleich – scheiterte aber kurz vor dem Ziel in dem Entscheidungsspiel gegen Aholming.

Nichtsdestotrotz kann der FC stolz auf die vergangenen 50 Jahre zurückblicken und hat an diesem

Wochenende allen Grund zu feiern. Als Schirmherr konnte Bürgermeister Josef Loibl gewonnen werden und mit den Brüdervereinen SV Niederpöding-Tabertshausen und SV Wallerfing hat der FC nicht nur an diesen drei Tagen starke Partner an seiner Seite.

Hier der Ablauf des 50-jährigen Gründungsfest im Einzelnen: Am Freitag, 15. Juni, tritt das allseits bekannte und beliebte Musikkabarett „Da Huawa, da Meier und I“ mit ihrem neuen Programm „Vogelfrei“ im Festzelt am Sportgelände auf. Mit Sicherheit werden die Lachmuskeln der Besucher bis auf das Äußerste strapaziert. Einlass ist bereits um 19 Uhr, Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Karten können noch an der Abendkasse erworben werden. Die Feierlichkeiten am Samstag, 16. Juni, starten um 17.30 Uhr mit einem Standkonzert am Sportplatz. Anschließend wird auf der freien Rasenfläche bei Ehrenvorsitzendem Alfons Fleischer in Oberpödingermoo eine Andacht mit Totengedenken gefeiert. Den Abschluss bildet um 19.30 Uhr der Ehrenabend mit Vereins- und Verbandsehrungen mit der Kapelle Führmann.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet aber der Sonntag: Bereits um 8 Uhr werden die Vereine und Ehrengäste eingeholt. Für 9.20 Uhr ist die Aufstellung zum Kirchenzug geplant und um 10 Uhr findet der Festgottesdienst am Schulsportplatz statt. An dem anschließenden Festzug beteiligen sich neben dem Jubelverein auch 46 Vereine aus nah und fern. Um 12.15 Uhr gibt es Mittagessen und danach werden die „Bergratzn“ im Festzelt aufspielen. Beste Partystimmung ist also garantiert.

## Frauenbund beim Salatessen

**Haidlfing.** Der Katholische Frauenbund lädt seine Mitglieder morgen, Freitag, zu einem Salatessen ein. Angerichtet wird um 18.30 Uhr im Gasthaus Schattenkirchner.

## Arbeitseinsatz

**Moosfürth.** Die Helfer zum Aufbau des Moosfürther Dorrfestes treffen sich am kommenden Samstag um 8 Uhr im Unverdorbenhof.

## RUND UM PILSTING

# Über die nächsten Schritte informiert

## Dorferneuerung: Abgabe der Bilder für Malaktion bereits am Sonntag

**Ganacker.** Obwohl es für Außenstehende den Eindruck erwecken mag, dass sich die Aktivitäten in letzter Zeit eher in Grenzen hielten, arbeiten die Mitglieder des Arbeitskreises fleißig am Projekt Dorferneuerung weiter. Zur Erläuterung des aktuellen Standes und der nächsten Schritte findet deshalb am Samstag, 23. Juni, um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung für die Dorfbewohner im Saal des Gasthauses Moser statt.

Werner Glück als Vorsitzender des Arbeitskreises Dorferneuerung wird in seiner Einführung kurz auf die Aktivitäten der vergangenen Monate eingehen. Als Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung hat sich Michael Kreiner angekündigt. In seinen Ausführungen wird er auf das Dorferneuerungsverfahren an sich eingehen und die nächsten Schritte des Verfahrens erläutern. Schwerpunktmäßig wird es sich dabei um die Themen offizielle Anordnung des Verfahrens, Wahl einer Teilnehmergeinschaft und ihre Aufgaben sowie Einschaltung eines Landschaftsplaners handeln. In seiner Funktion als Bürgermeister wird Josef Hopfensperger die

wichtige Rolle der Marktgemeinde erläutern sowie über Neuigkeiten aus der Marktverwaltung berichten.

Im Anschluss an diese Ausführungen wird Lambert Huber zum Thema Ortsverschönerung und Dorfeingrünung referieren. Als ehemaliger Bürgermeister von Buch a. Erlbach verfügt er über ausreichende Erfahrung, um das zur Dorferneuerung passende Thema anhand vieler Bilder und Beispiele aus anderen Ortschaften anschaulich zu erläutern.

Im Anschluss an diesen sicherlich interessanten Vortrag ist ausreichend Zeit für Fragen interessierter Dorfbewohner und zur Diskussion eingeplant. Die entsprechenden Fachleute stehen hierzu bereit. Der gesamte Arbeitskreis Dorferneuerung freut sich auf viele interessierte Mitbürger und auch auf jeden, der diese Bestrebungen aktiv oder passiv unterstützt.

Des Weiteren wird gerade eine Malaktion für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre durchgeführt. Unter dem Motto „So wünsche ich mir mein Dorf“ sollen die Teilnehmer zeichnerisch darstellen, was ihnen wichtig ist und auf was man bei der Dorferneuerung Wert legen sollte,

um auch die Interessen unserer Kinder in der weiteren Arbeit berücksichtigen zu können. Auf einem Din A3-Blatt können die Ideen gemalt, geklebt, gebastelt oder wie auch immer dargestellt werden, der Fantasie werden dabei bewusst keine Grenzen gesetzt. Es bleibt nur noch wenige Tage Zeit, denn bereits kommenden Sonntag sollen die kleinen Kunstwerke von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Kurzentschlossene können also noch jederzeit mitmachen, die Vertreter des Arbeitskreises freuen sich über jeden kleinen Künstler und über jede Anregung für die weitere Arbeit. Als kleines Dankeschön bekommt jedes Kind ein Geschenk für die Teilnahme. Am Sonntag wird den Kindern auch einiges Wissenswertes über den Ort Ganacker erzählt, ebenso können die Kinder die Zeit zum Spielen verbringen. Am besten wäre es natürlich, wenn die Kinder ihre Werke selber erklären und über das gemalte Bild erzählen. Das Team der Dorferneuerung freut sich schon jetzt auf viele kreative Bilder und Anregungen. Alle Kinder mit ihren Eltern sind deshalb am Sonntag ab 14 Uhr herzlich ins Pfarrheim eingeladen.



AN FRONLEICHNAM NAHMEN ZAHLREICHE GLÄUBIGE, darunter viele Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen, aber auch zahlreiche Kinder sowie die Erstkommunikanten und einige Mädchen, die Blumen streuten, an der Eucharistiefeier und der anschließenden Fronleichnamsprozession der Pfarrgemeinde beteiligt. Pater Joseph verdeutlichte in seinen Ausführungen der Predigt, dass man bei der Fronleichnamsprozession die Wahrheit darüber erfahre, dass Jesus Christus leibhaftig mit uns in Verbindung tritt. Die Fronleichnamsprozession führte diesmal vom Sankt Georgsplatz aus über die geschmückten Häuser und Straßen der Bahnhofstraße, der Klostergasse und dann weiter über den Gartenweg zurück über die Pilstinger Straße wieder zur Pfarrkirche. Die Mitglieder des Kirchenchores gestalten an den jeweiligen schön geschmückten Altären die eindrucksvolle musikalische Umrahmung. (Foto: Moosbauer)